

Tätigkeitsspektrum des Arbeitskreises

Belastungen des Muskel-Skelett-Systems sind charakteristisch für eine Vielzahl beruflicher Tätigkeiten.

Tätigkeiten mit erhöhter Belastung durch beispielsweise Lastenhandhabungen, Zwangshaltungen oder Vibrationseinwirkungen können zu einer gesundheitlichen Gefährdung durch muskuloskelettale Schädigung führen. In der Liste der Berufskrankheitenverordnung sind derzeit 18 Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems aufgeführt.

Deshalb sieht die Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) bei wesentlich erhöhten körperlichen Belastungen eine Angebotsvorsorge vor. Beim Erreichen der Vibrations-Expositionsgrenzwerte wird arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge erforderlich.

Der Arbeitskreis „Belastungen des Muskel-Skelett-Systems“ des AAMED-GUV untersucht und entwickelt geeignete Maßnahmen für die arbeitsmedizinische Prävention und zur Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge im Betrieb. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Erfassung und Bewertung des BK-Geschehens definiert.

Konkrete Aufgaben:

- Erarbeitung von Empfehlungen für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Durchführung von Beratungen und Untersuchungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach ArbMedVV bei Tätigkeiten mit Belastungen des Muskel-Skelett-Systems
- Erstellung von Informationsschriften zu ausgewählten Fragestellungen aus diesem Bereich
- Beratung von Betriebsärzten und Betriebsärztinnen, Unternehmen und Versicherten zu Vorsorge und Rehabilitation
- Fachvorträge
- Beobachtung neuer Entwicklungen im muskuloskelettalen Bereich und Weiterentwicklung der DGUV Empfehlungen